

Gefördert durch



Bildungswerkstatt Migration & Gesellschaft e.V.

www.bildungswerkstatt-migration.de

12. Juni 2017

PRESSEMITTEILUNG

Buchveröffentlichung: „Wir sind Heldinnen! Unsere Geschichten“

Am 25. Juni präsentieren zehn Mädchen das Kinder- und Jugendbuch „Wir sind Heldinnen! Unsere Geschichten“. Das Buch wird im Berliner Verlag w_orten und meer veröffentlicht. Die Präsentation findet um 16.00 Uhr bei S.U.S.I Interkulturelles Frauenzentrum, Bayerischer Pl. 9, 10779 Berlin statt. Ziel der Veröffentlichung ist es, andere Kinder und Jugendliche im Umgang mit Mobbing und Diskriminierung zu stärken. Gefördert wird das Projekt im Rahmen der bundesweiten Initiative „Mehr Mut zum Ich“ des Deutschen Kinderhilfswerkes.

Die Mädchen zwischen sechs bis 16 Jahren haben sich bei 15 Schreibwerkstätten getroffen, um ihre Erfahrungen mit Diskriminierung und Mobbing zu beschreiben und zu visualisieren. Die Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin Sharon Otto hat die Autorinnen unterstützt. Inhalte der Schreibwerkstätten waren außerdem Empowerment, Körper- und Theaterarbeit und Selbstverteidigung. Im Laufe des Projektverlaufs gaben sich die Autorinnen den Namen „SVK - Selbstverteidigungskurs mit Worten“.

Gemeinsam gegen Mobbing und Diskriminierung

Mobbing, Diskriminierung und die Erfahrung rassistisch geandert zu werden, sind für viele Kinder bereits früh Teil ihres Alltags. Sowohl im Kindergarten oder in der Klasse durch Erziehende und Lehrende als auch durch Lehrmittel oder die Institutionen selbst. Die Initiative möchte mit ihrer Veröffentlichung dazu anregen, gegen Diskriminierung solidarisch und kollektiv zu handeln um sich besser verteidigen zu können.

Ein Buch für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Die Adultismustrainerin ManuEla Ritz beschreibt: „Held*innenhaft brechen die Heldinnen mit einer jahrhundertewährenden Tradition. Hier schreiben nicht Erwachsene ein Buch für Kinder. Hier schreiben junge Menschen Geschichten für junge Menschen und auch für solche, die nicht mehr ganz jung sind.“ ManuEla Ritz hat einen Workshop zur Sensibilisierung für Adultismus mit den Müttern der Autorinnen durchgeführt. Begleitet wurden die Autorinnen von der Sozialwissenschaftlerin und pädagogischen Leiterin des Projekts Olenka Bordo Benavides sowie der Künstlerin Melody Laverne Bettencourt. Diese haben die Publikation jeweils auch um einen Beitrag aus elterlicher, erwachsenenberatenden Perspektive ergänzt. Als Gastautorin ist die Empowermenttrainerin Pasquale Virginie Rotter vertreten.

Perspektivenvielfalt und Empowerment

Die Beiträge der Mädchen entfalten sich aus dem Alltag und der Fantasie der jungen Autorinnen. In den Schreibwerkstätten stellen sich sich Fragen wie: Welche Rolle spielen die geografische Herkunft und Sprache, der eigene Name oder das Geschlecht? Was zeichnet Familie und Freund_innenschaft aus? Wozu braucht es Heldinnen? Geschrieben, gemalt und fotografiert erzählen die Beiträge von Zusammenhalt, Flucht, Schule, Gemeinsamkeiten, Strategien, Zugehörigkeiten, Detektivinnen, Angst, Vertrauen, Erwachsenen-Kinder-Beziehungen Langsamkeit, Rassismuserfahrungen, Größe und dem Gefühl klein gemacht zu werden.

Das Projekt ist eine Kooperation der Bildungswerkstatt Migration & Gesellschaft, SUSI Interkulturelles Frauenzentrum und dem Verlag w_orten und meer.

Ansprechpartner_innen:

Olenka Bordo Benavides - SVK
E-Mail: olenka_bordo@online.de
Tel.:

Stefanie-Lahya Aukongo - w_orten und meer
E-Mail: lahya@wortenundmeer.net
Tel.: 0170 8832 648

Pasquale Virginie Rotter - Bildungswerkstatt Migration & Gesellschaft e.V.
E-Mail: pasquale.rotter@gmail.com
Tel.: 0176 5263 5207